

Glasfaser bis ins Haus



Von Sarah Trinler

Do, 10. September 2020

Kleines Wiesental

Arbeiten an Internet-Leitung von Demberg nach Holl schreiten voran



Baustellenbesprechung mit (von links) Rolf Vollmer (Ortsvorsteher Wies), Paul Kempf (Zweckverband), Andrea Böcherer, Alexander Schnell (beide Bauunternehmen Josef Schnell), Christoph Zehnle (Planungsbüro Südwest), Bürgermeister Gerd Schönbett und Michael Strübe (Planungsbüro Südwest).

Foto: privat

Im Juli wurde im Kleinen Wiesental der Bau des Glasfaser-Netzes von Demberg nach Holl sowie mit dem Ausbau der betroffenen Ortsnetze begonnen. Bei einer Baustellenbesprechung in Demberg am Montag mit Vertretern von Gemeinde, Ortsteile, Zweckverband und den ausführenden Firmen wurde ein aktueller Sachstand gegeben und erläutert, wann die jeweiligen Ortsteile mit einem Anschluss rechnen können.

Im Kleinen Wiesental werden für den Anschluss der rund 1000 Häuser etwa 100 Kilometer Kabel und rund 1000 Kilometer Glasfaser-Leitungen verlegt. Die Leerrohre von Wieslet bis Wies liegen bereits, die Netze in Tegernau, Niedertegernau und

Wieslet sind in Betrieb, Eichholz und Henschenberg sind seit Juli dieses Jahres fertiggestellt. Das Ortsnetz für Wies samt der Zuleitung von Tegernau nach Wies sollte ursprünglich noch dieses Jahr in Betrieb gehen, allerdings dauert der Tiefbau des Wärme- und Glasfasernetzes in Wies länger. Laut Paul Kempf, Geschäftsführer des Zweckverbands, ist daher unklar, ob es zum Jahresende noch Kapazitäten für das Einblasen der Glasfasern beim beauftragten Unternehmen gibt.

Derweil laufen die Arbeiten am Ausbau von Demberg nach Holl. An den Ausbau von Wies schließt sich die sogenannte Backbone-Verbindung nach Fischenberg an. Stockmatt wird über Kandern und Malsburg-Marzell angeschlossen. Die Backbone-Leitung wird nicht über die kürzeste Verbindung von Tegernau über Holl nach Bürchau-Neuenweg geführt, sondern ab Wies über Demberg, Schwand und Raich-Ried nach Holl. Dies sei zwar nicht die kürzeste Strecke, aber diese Streckenführung erlaube es, diese Dörfer gleich mitanzuschließen, erklärte Paul Kempf. Wie erwähnt wird aktuell der Teilbereich von Demberg nach Holl gebaut. Hier soll ein Backbone-Netz mit einer Streckenlänge von neun Kilometern entstehen. Die Gesamtlänge der zu verlegenden Faserleerrohre beläuft sich auf 32 Kilometer (inklusive der Hausanschlüsse/Ortsnetze). Die Erschließungs- und Ausführungsplanung erfolgt durch das Lörracher Planungsbüro Südwest, die Baufirma ist das Weiler Unternehmen Josef Schnell. Der Abschluss dieser Arbeiten ist auf Ende 2021 geplant. Mit dem Streckenabschnitt besteht die Möglichkeit, rund 200 Haushalte an das Glasfasernetz anzuschließen. Die Anschlussquote liegt bislang in Demberg bei 90 Prozent, in Schwand bei 100 Prozent.

Die Planung von Backbone und Ortsnetzen der Strecke Tegernau-Holl-Elbenschwand-Bürchau-Neuenweg ist derzeit im Gang. Die Ausschreibung des ersten Abschnittes von Tegernau bis Elbenschwand soll im Winter 2020/2021 erfolgen, Baubeginn ist für Frühjahr 2021 vorgesehen. Als letzter Ortsteil wird ab 2022 Sallneck überplant und ausgeführt.